

UNTERG



...und sie kehrten niemals wieder

Die filmverrückte Familie Brandl hat sich tatsächlich an einen Western gewagt, der hier schon relativ lange herumliegt. Bisher konnte ich mich nicht dazu durchringen den Streifen anzuschauen, da bereits zu viele Amateurfilmer unzählige Horrorfilme verhunzt haben und ich das beim Westerngenre nicht auch noch erleben wollte. Jetzt hat die Neugier aber doch obsiegt und das Ergebnis ist besser als erwartet. Die Brandls erzählen in zweieinhalb Stunden eine epische Geschichte um Liebe, Hass, Intrigen und Gewalt, ganz im Stil des großen Vorbilds „Spiel mir das Lied vom Tod“ und haben dazu sogar ein Woody Strode-Lookalike engagiert. Der spielt einen ehemaligen Sklaven, der als Wahlwerber arbeitet und dabei mit seiner weißen Frau einem Attentat zum Opfer fällt. Sie überlebt, sitzt aber seitdem im Rollstuhl und sinnt verbittert auf Rache. Parallel dazu wird die Geschichte ihres ehemaligen Geliebten erzählt, der von seinem einflussreichen reichen Vater verachtet wird und darunter leidet, dass seine Verflozene nun eine „Niggerhure“ ist. Außerdem erleben wir die Odyssee eines unter Amnesie leidenden Bürgerkriegsveteranen auf der Suche nach seiner wahren Identität. Das Ganze wird sehr verschachtelt und voller Rückblenden erzählt, so dass man oftmals Mühe hat, den Ereignissen zu folgen. Viele Szenen sind etwas behäbig inszeniert und zu dialoglastig für die nicht immer überzeugenden Schauspieler, die dafür aber mit ihrer durchmischten Altersstruktur und kauzigem Aussehen punkten. Sehr stimmig ist das Zeitkolorit und auch die Sets begeistern, so wurde ein Teil des Films an den spanischen Drehorten und in den Originalkulissen der legendären Italowestern gedreht. Ein wenig mehr Action und eine stringendere Handlung hätten dem Film gut getan, auch wenn die Macher genau dies offensichtlich nicht wollten. Immerhin gelingt es, dabei nicht den Faden zu verlieren und die ganzen Handlungsstränge am Ende logisch zu verknüpfen. DEWL

Regie: Günther Brandl, Helmut Brandl, Monika Brandl

Kontakt: www.brandl-pictures.de

